

Güterzugumfahrung Mannheim



Bürgerinitiative GESBIM **"Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim"**

Mitglieder:

Siedler- und Eigenheimergem. Ma-Blumenau e.V.	Siedlergemeinschaft Schönau
KIG Kultur- und Interessengem. Ma-Schönau e.V.	SPD-Ortsverein Schönau
Siedler- u. Wohneigentumsgem. Neueichwald I e.V.	SEG "Einigkeit" Gartenstadt e.V.
Kleingärtnerverein Kirchwald e.V.	Siedlergemeinschaft MA-Speckweg
BI Waldhof ohne Güterzuglärm	BI Stammtisch Centro Verde
Stadtteilverein Neuostheim e.V.	BI "Lärmschutz Neuostheim 2013"
BI "Innovativer Lärmschutz Riedbahn Ost"	B.A.U. GmbH & Co. KG
Eastsite I-III/IV-VIII Immob. GmbH & Co. KG	BI "Neuhermsheim ohne Bahnlärm"
Siedlergemeinschaft MA-Neckarau	Siedler- u. Wohneigentumsgem. Ma-Casterfeld e.V.
Gemeinnütziger Verein MA-Rheinau	Rheinauer Gewerbeverein e.V.
BASF-Siedlergem. e.V. MA-Rheinau-Süd	Siedlergemeinschaft MA-Friedrichsfeld e.V.

Wer wir sind:

Eine Mannheimer Bürgerinitiative, die sich für die Reduzierung des Bahnlärms in Mannheim einsetzt, um Mannheims Zukunft als lebenswerte Stadt nicht zu gefährden.

Die Ausgangslage:

Die Korridorstudie (Abschlussbericht vom 10.3.15) für die Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim hat unter anderem zum Ziel, den Lärm an Bestandsstrecken zu reduzieren. Trotzdem empfiehlt sie in 4 von 5 Varianten, dass die Güterzugbelastung über die Mannheimer Riedbahn vervierfacht werden soll (von 50 auf 200 Güterzüge nachts, alle zweieinhalb Minuten einer). Alle Güterzüge sollen damit in hoher Frequenz mitten durch Mannheim fahren, kein Lärmschutz kann das kompensieren.

Unsere Forderung:

Die Lärmbelastung durch die Neubaustrecke soll auch in Mannheim, wie in der Studie gefordert, reduziert und nicht vervielfacht werden. Dazu ist eine **Güterzugunterfahrung oder -Umfahrung** erforderlich, wegen dichter Bebauung nur **in Tunnelbauweise** möglich.

Diese wird auch die innerstädtische Unfallgefährdung (u. a. durch Gefahrguttransporte) vermindern und durch die Trassenentlastung auch die weitere Entwicklung des Schienenpersonennahverkehrs ermöglichen.

Wir fordern von Gemeinderat, Stadtverwaltung, regionalen Akteuren und der Landes- und Bundespolitik sowie von der Deutschen Bahn, das Rückgrat der wichtigsten Nord-Süd-Güterverkehrsverbindung Europas nicht für das nächste Jahrhundert oberirdisch durch Mannheim zu planen und zu bauen.

Kontakt

Für Mannheim Nord:

Martina Irmischer, Nordhäuser Weg 9, 68307 Mannheim, Tel. 0621-773382,
mail: martina.irmscher@freenet.de

Für Mannheim Mitte:

Dipl. Ing. Norbert Jäger, Karl-Ladenburgstr. 47, 68163 Mannheim, Telefon: 0621-414651
mail: norbert-ute@freenet.de

Dr. Gunther Mair, Karl-Ladenburgstr. 45, 68163 Mannheim, Tel. 0621-3247942,
mail: gunther.mair@gmx.net

Für Mannheim Süd:

Thomas Steinbrenner, Assenheimerstraße 7, 68219 Mannheim, Tel. 0621-8762247,
mail: sgm-casterfeld@verband-wohneigentum.de